

Protokoll 27. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal (ehemaliges Konservatorium),
Carl-Schroeder-Str. 10

Datum: 21. März 2013

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Leitung: Herr Nüchter - stellv. Stadtratsvorsitzender

Anwesend:

Herr Kreyer	Herr Deichstetter
Herr Bethke	Herr Ranzinger
Herr Langenberger	Herr Witzenhausen (ab TOP 4)
Herr Thiele	Herr Nüchter
Herr Zillmann	Herr Hotze
Frau Voigt	Frau Müller
Herr Schneegans	Herr Schmidt (bis TOP 10)
Frau Rößner	Frau Bräunicke
Herr Weigl	Herr Kroneberg
Herr Gothe	Herr Sisoilefski
Herr Rauschenbach	Herr Axt
Herr Strotzer	
Herr Links	
Frau Kraffzick	1. Beigeordnete
Frau Grulke	Ortsteilbürgermeisterin Kleinberndten (bis TOP 10)
Herr Fritsch	Ortsteilbürgermeister Himmelsberg

entschuldigt:

Frau Eichhorn	
Frau Dr. Kietzer	
Herr Zelmer	
Frau Thormann	
Frau Ritzke	
Herr Schmitz	
Herr Weber	
Herr Heigener	Ortsteilbürgermeister Immenrode

Weitere Gäste lt. Anwesenheitsliste im öffentlichen Teil.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 31. Januar 2013
4. Verwaltungshaushalt 2013
5. Beschlussfassung über die Gebietsänderung nach § 9 ThürKO – Aufnahme des Gebietes von Niederspier in die Stadt Sondershausen
6. Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Sondershausen über die Erhebung einer Hundesteuer vom 07. Dezember 2010
7. Beschlussfassung über die Mitgliedschaft im Verein „Kreisverkehrswacht Sondershausen e. V.“
8. Sachstand zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 „Freizeitpark Possen“
9. Informationen zum Hochwasserschutz für die Stadt Sondershausen und über den Brückenneubau am Gottesacker (Bebra) sowie die Gestaltung des Kreisels am Franzberg
10. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

öffentlicher Teil:

zu TOP 1

Die 27. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch den stellv. Stadtratsvorsitzenden, Herrn Nüchter, eröffnet. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2

Durch den Bürgermeister wurde folgende Änderungen zur Tagesordnung beantragt:

- zu TOP 9: Ergänzung – Vorstellung Gestaltung des Kreisels am Franzberg; ebenfalls in diesem Zusammenhang wurde aufgrund von Anfragen im Hauptausschuss am 28. Feb. 2013 eine Hausmitteilung vom Fachbereich Bau und Ordnung den Hauptausschussmitgliedern übergeben über die geplante Bepflanzung des Gottesackers.

Im Hauptausschuss am 28. Feb. 2013 war als TOP für die heutige Stadtratssitzung die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bäder der Stadt Sondershausen – Bergbad „Sonnenblick“ und Freibad Großfurra vom 08. April 2011 angekündigt – diese wurde abgesetzt, da die Ermäßigung für die Bundeswehrangehörigen in der Bevölkerung nicht in der vorliegenden Form Akzeptanz fand.

Der ergänzten Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder einstimmig zugestimmt.

zu TOP 3

Von Frau Rößner, Fraktion DIE LINKE., wurde die Seite 4 der Niederschrift vom 31. Januar 2013 - Darlegung des Thüringentages bemängelt. Die konkreten Anfragen sollten enthalten sein. Sie bemängelte die Formulierung, „dass eine Ausschreibung nicht nötig sei“. Der Bürgermeister Herr Kreyer berichtete sich: es gab keine Ausschreibung, sondern Angebotsschreiben, in dem alle den gleichen Angebotstext erhalten haben.

Durch Herrn Axt (NUBI) wurde erneut um eine Aufstellung der einzelnen Gewerbesteuerzahler gebeten. Die Verwaltung prüft, ob dies möglich ist (Steuergeheimnis/Datenschutz).

Der geänderten Niederschrift der 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen vom 31. Januar 2013 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder mit 2 Enthaltungen zugestimmt.

zu TOP 4

Zur Zeit wird der Vermögenshaushalt erarbeitet, sobald die Unterlagen vorliegen, werden sie den Stadtratsmitgliedern ausgehändigt. Die Terminkette kann noch nicht bekannt gegeben werden.

Die Stadtratsmitglieder wurden zum Stand des Verwaltungshaushaltes durch den Bürgermeister wie folgt informiert:

Volumen der Einnahme/Ausgabe: 30.376.800 €

Die Zuführungsbuchung gem. § 22 (1) ThürGemHV vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt beträgt 1.668.100 €. Damit kann die Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung von 1.661.790 € erwirtschaftet werden. Die „Freie Finanzspritze“ beträgt 6.310 €

Weiterhin sind enthalten:

1. die neuesten gemeindegemessenen Zahlen zum Kommunalen Finanzausgleich 2013
Schlüsselzuweisung 5.009.450 €
Ausgleichsfonds gem. § 36 Abs. 1
ThürFAG 728.440 € (Finanzausgleich ohne
Zuweisung für kulturelle
Aufgaben – Verringerung
um 120 T€ zu 2012)
Mehrbelastungsausgleich
(übertragener Wirkungskreis) 548.640 € (24 €/EW –100 T €
Erhöhung gegenüber 2012)
Familienlastenausgleich ersatzloser Wegfall
2. eine zweckgebundene Zuweisung des Landes für den Ausgleich kultureller Aufgaben
in Höhe von 500.000 €
3. eine Gewerbesteuereinnahme in Höhe von 8.800.000 €

4. die Gemeindeanteile an den Einkommens- und Umsatzsteuern – berechnet nach den Orientierungswerten der Steuerschätzung November 2012 in Höhe von
4.986.880 € (147 T€ mehr als 2012)
5. eine Kreisumlage, berechnet nach den noch gültigen Umlagesatz von 45,4 v. H. in Höhe von
7.912.990 €
- (Umlagegrundlage ist die Steuerkraft 2009/2010/2011 sowie die Schlüsselzuweisung 2010/2011/2011 – 100 %) absolute Erhöhung zu 2012 von ca. 40 T€
6. Personalkosten in Höhe von 9.433.930 € (Steigerung um 648 T€ gegenüber 2012)
- lineare Erhöhung lt. TV im Jahresdurchschnitt 2.12 %, Erhöhung Budget für Leistungsentgelt von 1,75 % auf 2 %, Kosten Freiwilliges Soziales Jahr gestiegen, Kosten für Ehrensold gestiegen, geplante Ersatzplanstellen für Wiederbesetzung ATZ und Umsetzung des KITA-Gesetzes
- (bei den angegebenen Differenzen zum Jahr 2012 wurde der Planansatz 2013 mit dem Jahresergebnis 2012 verglichen).

Im Rahmen der Diskussion zum Haushalt fragte u. a. Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE.) an, wo die Stadt Sondershausen überall Mitglied sei und wie hoch die Mitgliedsbeiträge seien. Diese Frage wird schriftlich durch die Verwaltung beantwortet, ebenso die Frage, für welche Vereine die Stadt Sondershausen die Lohnrechnung macht und warum sich die Summe der HH-Stelle 6000.4140 so erhöht hat.

Herr Axt, NUBI, übergab mehrere Änderungsanträge zum Entwurf des Verwaltungshaushaltes. Diese werden durch die Verwaltung geprüft und dann zur Abstimmung gebracht. Ferner wurde durch Herrn Axt darauf verwiesen, dass sein Antrag aus 2012 „Bürgerbeteiligungshaushalt“ bisher nicht berücksichtigt wurde.

zu TOP 5

Herr Axt (NUBI) stellte nach der Erläuterung der Beschlussvorlage durch Herrn Kreyer den Antrag, die Vorlage zurück zu stellen bis die Bürgeranhörung erfolgt ist. Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	5
	Gegenstimmen:	19
	Stimmenthaltungen:	keine

Somit wurde der Antrag abgelehnt.

Nach der Diskussion fassten die Stadtratsmitglieder den Beschluss, einer einvernehmlichen Aufnahme des Gebietes von Niederspier (Ortsteil der Stadt Großenehrich) gemäß § 9 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung zuzustimmen und beauftragten den Bürgermeister, entsprechende Vertragsverhandlungen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	18
	Gegenstimmen:	4
	Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr.: SR 306-27/2013

zu TOP 6

Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE.) beantragte, den § 2 Absatz 2 des Satzungsentwurfes wie folgt zu ändern:

- (2) Die Steuer ist für jeden gefährlichen Hund um $\frac{3}{4}$ (von 400,00 € auf 100,00 €) ermäßigt, wenn der Halter des Hundes / der Hunde einen freiwilligen Wesenstest gemäß § 9 des Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren i. V. m. § 1 der Thüringer Wesenstestverordnung **oder** einen Nachweis über eine erfolgreich abgelegte Familienbegleithundeprüfung vorlegt.

Über diese Änderung wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	5
	Gegenstimmen:	18
	Stimmenthaltungen:	1

Somit wurde diese Änderung abgelehnt.

Nach der erneuten Diskussion fassten die Stadtratsmitglieder den Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Sondershausen für die Erhebung einer Hundesteuer vom 07. Dezember 2010 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	18
	Gegenstimmen:	3
	Stimmenthaltungen:	3

Beschluss-Nr.: SR 307-27/2013

Zu TOP 7

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Mitgliedschaft der Stadt Sondershausen im Verein „Kreisverkehrswacht Sondershausen e. V.“.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 308-27/2013

zu TOP 8

Der Bürgermeister Herr Kreyer, Herr Kucksch (Fachbereichsleiter Bau und Ordnung) und Frau Keyser (Fachgebietsleiterin Planung und Hochbau) erläuterten detailliert den Sachstand zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 „Freizeitpark Possen“. Die Verwaltung wird weiter daran arbeiten.

zu TOP 9

Durch Herr Kucksch (Fachgebietsleiter Bau und Ordnung) und Herrn Kühn (Sachbearbeiter Wasserbau/-läufe) wurde über das Hochwasserschutzkonzept, die Erneuerung der Brücke am Gottesacker und über die Bepflanzung des Gottesackers informiert. Ein durchgehender Hochwasserschutz in der Stadt Sondershausen ist dabei das Ziel. Anschließend wurden Fragen der Stadtratsmitglieder beantwortet.

Die 1. Beigeordnete, Frau Kraffzick, erläuterte außerdem die vorgesehene Gestaltung des Kreisels „Am Bahnhofsdreieck“. In diesem Zusammenhang dankte man den Firmen Isoplus Fernwärmetechnik GmbH und Sonlux GmbH & Co. KG für die tatkräftige Unterstützung.

zu TOP 10

Frau Kraffzick (1. Beigeordnete) und Frau Köhler-Beckmann (Fachgebietsleiterin Kulturverwaltung/Kulturförderung/Veranstaltungen) informierten über den derzeitigen Stand der Planung des Festumzuges zum 14. Thüringentag am 09. Juni 2013 in Sondershausen. U. a. wurde die geänderte Zugstrecke vorgestellt.

Der Bürgermeister Herr Kreyer informierte über:

- Sendung „Inka Spezial“ am 08. Juni 2013 (Live-Sendung vom Thüringentag)
- Einladung des TAZ zum Weltwassertag am 22. März 2013 von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr – Besichtigung ausgewählter Anlagen für die Bürger möglich: Trinkwasserhochbehälter „An der Hardt“ (Zufahrtsstraße neben DRK-Krankenhaus) sowie Abwasserpumpstation Straußberg (Zufahrt zur Feuerkuppe)
- den Sachstand zum Unstrut-Werra-Radweg
- die nächste Einwohnerversammlung für die Wohngebiete Hasenholz/Östertal und Stadtmitte am 25. März 2013, 19.00 Uhr, FFW Stadtmitte, Gänsespitze 1
- „Letzter Schuss“ und Abschlussappell des Raketenartilleriebataillon`s 132 am 23. März 2013, 15.00 Uhr, in der Bundeswehrkaserne
- Patenschaftserklärung mit der Bundeswehr wird am 22. März 2013 unterschrieben

Durch Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE.) wurden folgende Anfragen gestellt:

- Beim Sockel des Ehrenfriedhofs „Rosengarten“ sei eine Sanierung erforderlich, nach Möglichkeit noch vor dem Thüringentag 2013.
- Nachfrage, ob die neue Bestuhlung des Klubhauses „Stocksen“ Bestandteil des Pachtvertrages sei? Mit wie vielen Einrichtungen wurden noch solche Pachtverträge abgeschlossen?
Woher kamen die finanziellen Mittel dafür? Wie ändert sich die Einnahmesituation der Stadt bei Vermietung der Stühle und wer übernimmt die Vermietung der Stühle?

Herr Dönhoff, Leiter Wirtschaftsförderung, beantwortete die Fragen dahingehend, dass der Pachtvertrag nicht verändert wurde, dass die Mittel vom BgA Veranstaltungen kamen und die Vermietung über diesen geregelt wird. Eine Richtlinie gibt es dazu noch nicht, diese wird nach dem Thüringentag 2013 erarbeitet. Des Weiteren wurde mitgeteilt, dass es möglich sei, noch weiteres Mobiliar für das Klubhaus Stocksen anzuschaffen, z. B.

Tische. Die Stadt Sondershausen hat 2 kostenfreie Veranstaltungen im Jahr im Klubhaus Stocksén.

Nach Sichtung der Unterlagen erhält Frau Rößner, Fraktion DIE LINKE, eine schriftliche Antwort auf die v. g. 2. Frage.

- Zur Zahlung der Abfindung an den bisherigen Geschäftsführer des BIC wurde durch den Bürgermeister auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verwiesen.